

## WAS, WANN, WO?

## FREITAG, 25.9.

**LEOBEN.** Erste Anwaltliche Auskunft Obersteiermark. Voranmeldungen unter Tel. (03842) 44 1 59. Rechtsanwältin Astrid Seitweger, Kärntnerstraße 121, von 14 bis 17 Uhr.

**LEOBEN.** Schlackenminerale von Laurion. Vortrag von Hubert Peter aus Wien. Mineralogie-Hörsaal der MUL, Peter-Tunner-Straße 3, 18.30 Uhr.

**LEOBEN.** Die prächtigen Pferde der Steppe. Kinderworkshop. Gestaltet wird ein Notizheft mit original skythischen Pferdedarstellungen. Anmeldungen unter Tel (03842) 4062-408 oder 442. Kunsthalle, Kirchgasse 6, 15.30 Uhr.

**LEOBEN.** Meeting der Anonymen Alkoholiker. Infos unter Tel. 0676-72 65 640. BIZ Obersteiermark, Hauptplatz 6, 19 Uhr.

**LEOBEN.** Chris Magerl & Elijah. Zwei Singer-Songwriter aus der Steiermark. KuKe, Peter-Tunner-Straße 19, 21 Uhr.

**LEOBEN.** Leoben kocht. Großes Kochduell mit Starkoch Reinhard Gerer und zwei Prominenten-Teams vor Publikum. Hauptplatz, ab 15 Uhr.

**LEOBEN.** Jugendsinfonieorchester Steiermark/Litauen. Benefizkonzert des Kiwanis-Clubs Leoben. Werke von Haydn, Beethoven, Tschaikowski und Bernstein. Leitung: Saulius Sondeckis. Solist: Stefan Tomaschitz aus Leoben. Stadtpfarrkirche St. Xaver, Kirchplatz 1, 19 Uhr.

**EISENERZ.** Volksmusikseminar. Jugend- und Familiengästehaus Ramsau.

**ST. PETER-FREIENSTEIN.** 10 Jahre Marktgemeinde St. Peter-Freienstein. Mehrzweckhalle, 18 Uhr, Festakt mit Ehrungen, Filmvortrag über die Tätigkeiten in der Marktgemeinde von 1995 bis 2009.

**ST. PETER-FREIENSTEIN.** Bauernmarkt. Schloss Friedhofen, von 14 bis 17 Uhr.

**TROFAIACH.** Vorgeburtliche Beratung. Elternberatungszentrum, Kehrgrasse 43 c, 10 Uhr.

## SAMSTAG, 26.9.

**LEOBEN.** Sportkegeln. ESV Leoben-Herren gegen KSK Kremstalerhof von 12 bis 15 Uhr, ESV Leoben-Damen gegen ASKÖ KSC Schneegattern ab 15.30 Uhr. ESV Kegelhalle, Einödmayergasse 24.

**LEOBEN.** „Badhoven“ featuring Wim Roelants. Melodic Hardrock mit bluesigen Einflüssen zwischen Scorpions, Saga, Whitesnake und Foreigner. KuKe, Peter-Tunner-Straße 19, 21 Uhr, Support: Ars Amatoria.



## „Königin der Alpen“ im

Im Forst Kalwang der Stiftung Fürst Liechtenstein startete gestern ein Aufforstungsprojekt für Zirben, die seit kurzem zu den schützenswerten Arten zählt.

JOHANNA BIRNBAUM

Die Zirbe ist ein unscheinbarer Baum. Sie wächst langsam, ist in höher gelegenen Zonen beheimatet und ist in einem Alter von durchschnittlich

120 bis 160 Jahren schlägerungsfähig. Die Zirbe ist ein besonderer Baum: Sie hat als Möbelholz einen guten Namen, weil sie viel zu angenehmen Raumklima beiträgt. Und ihre Früchte, verschieden verarbeitet, tun der Gesundheit gut. Sie, die gerne auch „Königin der Alpen“ genannt wird, schützt übrigens auch vor Schnee und Geröll.

Nun wurde die Zirbe in den Katalog der schützenswerten Arten der Aktion „vielfaltleben“ aufgenommen, einer Biodiversitätskampagne des Lebensministeriums, des Naturschutzbundes, des WorldWildlifeFund (WWF) und Birdlife. Dabei geht es um die Er-

haltung von mehr als 100 bedrohten Arten und ihrer Lebensräume. Im Hagenbach-Tal im Gemeindegebiet von Kalwang, in Richtung Hochreichert, wurden gestern vierjährige Zirben im Rahmen eines Aufforstungsprojektes gepflanzt, um ein Zeichen für den schützenswerten Baum zu setzen – übrigens im Schatten von 160-jährigen Zirben.

## Stiftung

Die Protagonisten: Schüler der zweiten Klassen der Hauptschule Mautern, Lieco Ballenpflanzen, ein Unternehmen der Stiftung Fürst Liechtenstein. Und dieser Stiftung gehört auch das Gebiet,

— ANZEIGE —

12895825  
www.kleinezeitung.at

KLEINE ZEITUNG PRÄSENTIERT

DSV Leoben - Flavia Solva  
Freitag 25. September  
19 Uhr  
Stadion Donawitz

## Festkultur beleuchtet

**LEOBEN/OBERAICH.** Die Bezirksjugendmanagements von Leoben und Bruck laden am Montag, dem 5. Oktober, zu einer Infoveranstaltung unter dem Motto „Alkohol und Festkultur – ein Widerspruch?“ von 18.30 bis 20.30 Uhr im Seminarraum des Gemeindeamtes Oberaich.



Schüler der Hauptschule Mautern pflanzten gestern Zirben im Forst Kalwang der Stiftung Fürst Liechtenstein  
JOHANNA BIRNBAUM

## Mittelpunkt

in dem die Zirben gestern gepflanzt wurden. „Wir bewirtschaften 9000 Hektar Wald, und kaum jemand weiß, dass 1500 Hektar davon schon zwischen zehn und 100 Prozent mit Zirben beforstet sind“, erklärten gestern Kurt Ramskogler, Geschäftsführer von Lieco, und Oberforstmeister Helmut Rinnhofer. Und beide wiesen auch darauf hin, dass im Forst Kalwang eine Reihe

von Zirbenbeständen zu finden sind, die auch als Generationswälder ausgewiesen sind.

Wie wichtig solche Projekte für die Erhaltung von Arten sind, betonten gestern auch Patricia Hohenberg, Präsidentin der Naturschutzplattform Bios, Eberhard Stüber, Präsident des Naturschutzbundes Österreich und Valerie Zacherl vom Lebensministerium.

## Eisenerz: Keine Schließung des MAW-Werks, nur Neuausrichtung

KPÖ Eisenerz verkündete gestern Schließung des Werks, Eigentümer dementierte umgehend.

**EISENERZ.** „Die Maschinen- und Anlagenfirma MAW in Eisenerz sperrt zu“, hieß es in einer Aussendung der KPÖ gestern. KP-Gemeinderat Karl Fluch spricht davon, dass 30 Beschäftigte bereits ihre Kündigung erhalten haben. Der Mutterkonzern, die Grazer Armaturenwerke (GAW), dementierte diese Meldung sofort.

Es gehe ausschließlich um eine Neuausrichtung, und zwar auf Recycling inklusive Aluminiumschmelze, erklärte GAW-Chef und Präsident der steirischen Industriellenvereinigung Jochen Pildner-Steinburg gestern. Bezüglich der Belegschaftsgröße wollte sich der Firmenchef allerdings auf keine Zahl festlegen.

## St. Peter-Freienstein feiert vier Anlässe auf einen Streich

In St. Peter-Freienstein wird ab heute, Freitag, gefeiert. Ein Grund: Die Eröffnung des neuen Gemeindeplatzes.

**ST. PETER-FREIENSTEIN.** Ein dreitägiges Fest nimmt heute in St. Peter-Freienstein seinen Lauf. Heute, Freitag, wird der neue Zubau zur Volksschule eröffnet. Um 17 Uhr segnet Pfarrer Johannes Freitag das Gebäude, der Festakt findet ab 18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. Die Kinder gestalten das Rahmenprogramm mit. Nach einem Filmvortrag über die Tätigkeiten in St. Peter von 1995 bis 2009 klingt der Abend mit Musik und Unterhaltung im Kultursaal aus.

Morgen, Samstag, geht das große Marktfest anlässlich zehn Jahre Marktgemeinde über die Bühne. Um 13 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung und Segnung des neu gestalteten Gemeinde-

platzes. Ab 14 Uhr Unterhaltungsprogramm mit Männergesangsverein, Frauensingkreis, Schloß-Ensemble und Trachtenverein. Ab 15 Uhr spielen die „Steirerherzen“ auf, um 16 Uhr zeigen die „Styrian Strong Men“, wie die Fans selbst einen Zweitonner ziehen können. Um 20 Uhr spielt die Kindergruppe des Theatervereins St. Peter-Freienstein ein Stück über Erzherzog Johann auf Schloss Friedhofen. Übermorgen, Sonntag, feiert das Seniorenwohn- und Pflegezentrum ab 10 Uhr mit einem Festakt seinen zehnten Geburtstag. Um 17 Uhr: Zweite Theaterrückführung der Kindergruppe des Theatervereins auf Schloss Friedhofen.

## Fachtagung an der Montanuni

**LEOBEN.** Neue Versuchsmethoden in der Festkörpermechanik und deren wissenschaftliche Auswertung stehen beim Danubia-Adria-Symposium im Zentrum, das an der Montanuniversität noch bis morgen, Samstag, läuft. Etwa 200 Wissenschaftler aus der ganzen Welt nehmen an der Fachtagung teil, die bereits

zum 26. Mal abgehalten wird. Ausgerichtet wird die Veranstaltung jährlich in einem der Mitgliedsländer – heuer übernahm der Lehrstuhl für Allgemeine Maschinen an der Montanuniversität die Organisation. Heute, Freitag, besichtigen die Teilnehmer die Voest Alpine Donawitz und den Erzberg.

ANZEIGE

Für unseren **Schauraum in Bruck/Mur** suchen wir  
**FACHBERATER/IN**  
für **Sanitär & Fliesen**



**Freude am Verkauf und am Umgang mit Kunden, ein hohes Maß an Kreativität in Kombination mit einer professionellen Einstellung zur Arbeit und fundierte Kenntnisse im Sanitär- und Fliesenbereich bilden die Basis für Ihren Erfolg in dieser Position.**

**Wir bieten Ihnen** eine ausgezeichnete, leistungsorientierte Entlohnung mit Fixum, Provision, Prämien sowie modernste Arbeitsplätze. Mobiltelefon mit Privatnutzung ist möglich.

Bitte bewerben Sie sich auf: [www.badezimmerdesign.at](http://www.badezimmerdesign.at)

# LEOBEN UND RUND UM DEN ERZBERG

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2009, SEITE 27

Ein Reiseleiter aus dem Bezirk kritisiert, dass es in Leoben zu wenig Parkplätze für Reisebusse gebe. Die Stadtgemeinde Leoben sieht keinen Bedarf, will die Situation dennoch prüfen.

ANDREAS SCHÖBERL

**B**usfahrer haben es in Leoben mit der Parkplatzsuche sehr schwer. Es gibt nur drei bis vier Busparkplätze gegenüber der HTL. Speziell im Sommer sind diese wenigen Parkplätze oft besetzt, es stellen sich teilweise Pkw auf diese Parkplätze, obwohl sie als Busparkplätze ausgewiesen sind“, kritisiert ein Reiseleiter aus dem Bezirk.

Als mögliche Lösung schlägt der Reiseleiter vor, drei bis vier weitere Parkplätze im Bereich der Stadthauptschule Leoben zu errichten: „Eventuell Richtung Murkai gegenüber dem Rathaus. Eine zweite Variante wäre ein zentraler Park & Ride-Parkplatz für Busse und Pkw im Bereich Brandlwiese neben dem neuen Hofer-Markt. Von dort könnten Shuttlebusse die Leute ins Stadtzentrum bringen.“

## Bisher kein Thema

Bisher habe es nie derartige Beschwerden gegeben, heißt es von der Stadtgemeinde: „Wir können das jetzt aber zum Anlass nehmen, die Situation zu prüfen.“ Neben den gekennzeichneten Busparkplätzen bei der HTL gebe es im Bereich Kärntnerstraße, Jakobikreuzung und Justizzentrum Parkstreifen, die auf beiden Seiten mehr als drei Meter breit sind: „Sie sind nicht extra für Busse ausgewiesen, können aber benützt werden und sind oft nicht dicht belegt.“ Der Vorschlag des Reiseführers, bei der Stadthauptschule einen Busparkplatz einzurichten, sei nicht tragbar: „Dort gibt es eine Fußgän-



## Gibt es für ihn genug Platz?

Diese Parkplätze bei der HTL Leoben sind extra für Busse ausgewiesen SCHÖBERL

gerzone, außerdem wäre es direkt neben der Schule und ein Busparkplatz wäre dort nicht im Interesse der Fußgänger und der Schüler.“ Auch ein Park & Ride-Busparkplatz mit Shuttledienst sei nicht zweckmäßig: „Leoben hat den Charakter einer Bezirksstadt und ist nicht mit einer Stadt wie Graz vergleichbar. Es gibt viel kürzere Wege, außerdem gibt es mit den grünen und blauen Zonen ein faires Parksystem.“



## KOMMENTAR

JOHANNA BIRNBAUM

## Paradiese

**G**estern pflanzten Schüler der Hauptschule Mautern auf etwa 1600 Metern Seehöhe im Gebiet der Stiftung Fürst Liechtenstein Zirben. Im Rahmen eines Projektes wurden die schützenswerten Bäume in den Mittelpunkt gerückt. Unterstützt von Fachleuten des Forstes, beobachtet von Verantwortlichen von Ministerien und Organisationen.

Die Kinder hatten großen Spaß daran, die Pflanzen zu setzen. Ausgewachsen werden sie die Bäume nicht sehen, sind sie doch erst in 120 bis 160 Jahren „fertig“.

**A**ber bei solchen Aktionen zählt nicht immer nur das Endergebnis. Es zählt auch, Bewusstsein zu schaffen, mit der Natur und allem, was dazugehört, achtsam umzugehen. Und zu schätzen, dass wir in unseren kleinen Paradiesen leben dürfen, für die wir auch etwas tun müssen.

Sie erreichen die Autorin unter [johanna.birnbaum@kleinezeitung.at](mailto:johanna.birnbaum@kleinezeitung.at)

## FÜR SIE DA

### Regionalredaktion Leoben

Johanna Birnbaum, Alois Leitenbauer, Andreas Schöberl, Andrea Seebacher  
Hauptplatz 7, 8700 Leoben  
Tel. (0 38 42) 45 0 89-0, Fax-DW 75  
[leored@kleinezeitung.at](mailto:leored@kleinezeitung.at)

ANZEIGE

12915154

## Gutscheinheft für Genießer

z. B. im Panoramahotel

## Gürtl

Kaiblingstraße 96, 8967 Haus im Ennstal

28 x zu zweit essen  
zum halben Preis

**Vorteilsclub**  
[www.kleinezeitung.at/vorteilsclub](http://www.kleinezeitung.at/vorteilsclub)

Alle Infos unter [www.kleinezeitung.at/vorteilsclub](http://www.kleinezeitung.at/vorteilsclub)  
Nur für Vorteilsclub-Mitglieder der Kleinen Zeitung.

Meine Kleine. **KLEINE ZEITUNG**